

All Morgen ist ganz frisch und neu EG 440

Text: Johannes Zwick (um 1541) 1545
 Melodie: Johann Walter (1496–1570) 1541
 Satz: Ingo Bredenbach (*1959) 2021

S
 1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des
 2. O Gott, du schö - ner Mor - gen - stern, gib

A
c.f. 1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des Her - ren
 2. O Gott, du schö - ner Mor - gen - stern, gib uns, was

M
 1. All Mor - gen ist ganz frisch und neu des
 2. O Gott, du schö - ner Mor - gen - stern, gib

Orgel/
 Klavier
 Ped. ad lib.

3
 Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie hat kei End den an - gen
 uns, was wir von dir be - gehrn: Zünd dei - ne Lich - ter in uns

Gnad und gro - ße Treu; sie hat kei End den lan - gen
 wir von dir be - gehrn: Zünd dei - ne Lich - ter in uns

Her - ren Gnad und gro - ße Treu; sie hat kei End den lan - gen
 uns, was wir von dir be - gehrn: Zünd dei - ne Lich - ter in uns

6
 je - der an sich ver - las - sen mag.
 uns an Gnad kein Man - gel han.

Tag,
 an, drauf lass je - der an sich ver - las - sen mag.
 an, drauf lass uns an Gnad kein Man - gel han.

Tag,
 an, drauf lass je - der an sich ver - las - sen mag.
 an, drauf lass uns an Gnad kein Man - gel han.

3. Treib aus, o Licht, all Finsternis,
 behüt uns, Herr, vor Ärgernis,
 vor Blindheit und vor aller Schand
 und reich uns Tag und Nacht dein Hand,

4. zu wandeln als am lichten Tag,
 damit, was immer sich zutrag,
 wir stehn im Glauben bis ans End
 und bleiben von dir ungetrennt.